

H. Bielen

Wien, am Dienstag, den 11. Februar 1930

Der Monatsverbrauch Wiens an Gas, Strom und Wasser. Die Versorgung einer Grossstadt mit Wasser, Gas und elektrischem Strom ist eine ihrer wichtigsten Lebensbedingungen. Das trifft selbstverständlich auch auf Wien zu, dessen Verbrauch an Strom, Gas und Wasser hinter den anderen Grosstädten nicht zurücksteht. So lieferten die Wasserleitungen im November des abgelaufenen Jahres 8,937.000 Kubikmeter Wasser nach Wien. Von diesen wurden 7,719.000 Kubikmeter verbraucht. Die städtischen Gaswerke erzeugten im selben Monat 30.467.300 Kubikmeter Gas. Der Gesamtkonsum betrug 29,216.500 Kubikmeter, wovon 26,843.500 Kubikmeter von Privaten verwendet wurden. Die städtischen Gaswerke hatten Ende November 466.639 Konsumenten. Die Novemberproduktion der städtischen Elektrizitätswerke machte 54,107.000 Kilowattstunden aus. Davon wurden von Privaten insgesamt 39,245.000 Kilowattstunden Strom konsumiert. Die Zahl der Stromabnehmer betrug Ende November 600.998. Für die öffentliche Beleuchtung wurden im November 942.538 Kubikmeter Gas und 2,373.000 Kilowattstunden Strom verwendet.

Der Bauch von Wien. Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, wurden im November 8,793.600 Kilogramm Gemüse, 6,615.000 Kilogramm Kartoffel, 8.150 Kilogramm Pilze, 6,447.000 Kilogramm Obst und 399.900 Kilogramm Agrumen auf den Wiener Viktualienmärkten vermarktet. Die Zufuhren an Butter betrugen 94.720 Kilogramm. Ferner wurden 4,760.000 Eier auf den Markt gebracht. Die Viktualienmärkte wurden im November schliesslich mit 246.610 Hektolitern Milch beliefert, von denen nur 9.840 Hektoliter aus Wien stammten.

Von den Bezirksvertretungen. Die nächste Plenarsitzung der Bezirksvertretung Wieden findet am Dienstag, den 18. Februar, um 16:30 Uhr im Sitzungssaal des Wiedener Gemeindehauses statt. Die Bezirksvertretung Rünfhaus hält am Donnerstag, den 20. Februar, um 18 Uhr im Amtshaus in der Gasgasse eine öffentliche Sitzung ab.